FOLIENPLOT CHECKLISTE

DATENAUFBEREITUNG FÜR FOLIENBUCHSTABEN & LOGOS ZUR AUSGABE FÜR SCHNEIDEPLOTTER

1 Daten sollten 1:1 angelegt sein! - So kommen keine Missverständnisse auf!

Bitte unbedingt darauf achten, dass das Objekt die Seitengröße nicht überschreitet, denn dabei kann es zu Fehlern beim Import ins Plotprogramm kommen.

Wie man es nicht machen sollte:



So ist es richtig:



2 Daten müssen im Vektorformat angelegt werden!

Das Vektorformat ist zwingend notwendig! Wichtig dabei ist die Tatsache, dass ein Plotter nur dort schneidet, wo Linien sind.

Zur Veranschaulichung:

erhöhte Strichstärke Umrissdarstellung



als Kontur / Fläche Umrissdarstellung



Die Strichstärke einer Linie zu erhöhen nützt nichts, da es weiterhin nur eine Linie ist, die der Plotter schneiden kann. (siehe rotes Feld)

Wenn Sie die Strichstärke erhöhen wollen, legen Sie am besten eine Kontur um Ihre Linie und löschen Sie die Linie selbst raus. (siehe grünes Feld)

www.kahlert-werbetechnik.de | Freisinger Straße 6, 85376 Massenhausen
E-Mail: info@kahlert-werbetechnik.de | Telefon: 08165 - 60 99 69 0

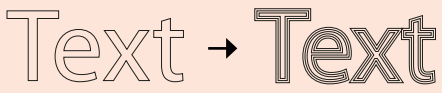
Hilfreich bei der Erstellung von Plottdaten ist die Umrissdarstellung (Grobansicht), denn hier sieht man genau, wo der Plotter schneidet und wo nicht.

Ein weiteres Beispiel hierfür: Sie wollen Ihren Text aufteilen und wenden hierzu die Konturfunktion an.

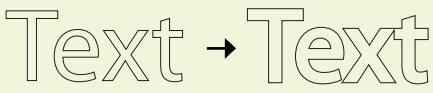
So wird aus:

Text → **Text**

In der Umrissdarstellung sieht es allerdings folgendermaßen aus:



Also muss die Kontur vom ursprünglichen Text getrennt und dieser dann entfernt werden, damit es in der Umrissdarstellung anschließend so aussieht:



Der Schneideplotter schneidet alles, was tatsächlich an Linien in der Datei vorhanden ist. **NICHT**, was man in der „Normalansicht" manchmal so zu sehen glaubt. Trennt man die Kontur also nicht vom originalen Schriftzug, würde der Plotter sowohl den originalen Schriftzug als auch die Kontur mitschneiden.

Solche Fehler können vermieden werden, indem Sie sich **von vornherein eine fette Schriftart für Ihren Aufkleber aussuchen**. Für alles weitere: **Umrissdarstellung nutzen!**

3 **UND GANZ WICHTIG!**
Texte müssen in Pfade konvertiert (umgewandelt) werden!

www.kahlert-werbetechnik.de | Freisinger Straße 6, 85376 Massenhausen
E-Mail: info@kahlert-werbetechnik.de | Telefon: 08165 - 60 99 69 0

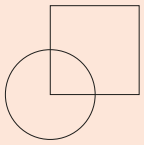
4 Objekte verschmelzen

Des Weiteren sollte man darauf achten, Objekte, die später die gleiche Farbe bekommen sollen und sich berühren, miteinander zu verschmelzen.

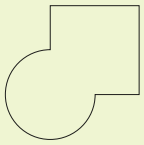
So soll es aussehen:



So wird es aussehen:



Richtig ist aber:



5 Größe der Plottdateien

Wichtig ist noch, dass die zu plottenden Daten nicht zu klein werden. Als Anhaltspunkt kann man von 10 mm Höhe für serifenlose, glatte Schriften ausgehen. Wichtig ist, dass die Balkenstärke aber mindestens 1 mm beträgt.

Schriftart (Arial)

Schriften mit Serifen…

Schriftart (Times New Roman)

…und verschnörkelte Schriften **müssen größer sein**.

Schriftart (Englische Schreibschrift)

Sonst lassen sich die Folienbuchstaben sehr schwer bis gar nicht entgittern. (Entgittern bedeutet das Entfernen des Überschusses an selbstklebender Folie bei einem geplotteten Schriftzug / Logo.)

Ebenfalls gilt dies bei **feinen Linien, Punkten oder anderen Objekten** in Ihrer Datei, die sehr klein werden. Bei zahlreichen Linien oder simulierten Verläufen wird ein passgenaues Übereinanderlegen auch unmöglich, wenn die Daten zu klein und filigran sind.

6 Vorsicht beim „Kopieren und Einfügen“ von Schriften aus verschiedenen Programmen!

Es kann vorkommen, wenn man eine Schrift aus einem Programm kopiert (z. B. CorelDRAW) und in einem anderen Programm wieder einfügt (z. B. Adobe Illustrator), dass die Schrift „kaputt“ geht. Dies bedeutet, dass beispielsweise die Spationierungen verändert werden und Buchstaben aus der Form geraten. Oder Schriftzüge sind „durchgeschnitten“.

Deshalb ist es wichtig, Texte nur in dem Programm zu erstellen, mit welchem Sie auch weiter arbeiten!

7 Vorsicht auch beim Exportieren mit Hilfslinien!

Einige Programme exportieren Hilfslinien als Linien mit. Und Linien werden geschnitten. Also **die Hilfslinien vor dem Export einmal vorsichtshalber entfernen** und erst dann die Datei speichern. Danach kann man es wieder rückgängig machen und in eine andere Datei speichern.

8 Gespiegelt oder nicht gespiegelt?

Ob ein Schriftzug, Text oder ein Logo gespiegelt werden muss oder nicht, **hängt vom jeweiligen Verwendungszweck** ab. Soll die **Heckscheibe eines Autos** oder ein **Schaufenster von innen** mit Folienbuchstaben beschriftet werden, so müssen die Daten **gespiegelt** werden.

Handelt es sich dagegen um eine **Schilderbeschriftung** oder eine **Fahrzeugbeschriftung**, wobei Türen, Motorhaube und/oder das Heck von außen beschriftet werden sollen, werden die Daten **nicht gespiegelt**. Für gewöhnlich erledigen wir diesen Job während der Produktion.

Geben Sie uns also immer an, für welchen Zweck Sie einen Aufkleber wollen, damit wir wissen, ob ein Aufkleber gespiegelt oder nicht gespiegelt produziert werden soll.

FOLIENPLOT CHECKLISTE

9 Wahl des Dateiformats

Die Daten **müssen** in einem Vektorformat angelegt werden.

MÖGLICHE DATEIFORMATE:

- EPS (Encapsulated Postscript)
- AI (Adobe Illustrator)
- CDR (CorelDRAW)
- PDF (Portable Document Format)

Bei letzteren dreien vergewissern Sie sich bitte, dass wirklich Vektorinformationen gespeichert sind, da die Formate auch Pixelinformationen in sich tragen können. Am besten zu handhaben ist allerdings das EPS-Format, da es von nahezu jedem Plottprogramm greifbar ist.

Pixel basierte Bilddateien wie JPG, PNG, PSD oder TIFF können wir nicht verarbeiten, da die Schnittinformationen nicht als Vektor vorliegen. Gerne helfen wir Ihnen bei der Wandlung von Bilddaten bzw. gestalten Ihren Folienplot nach Ihren Wünschen.

10 Farbwahl für die geplotteten Folienbuchstaben

Bei der Farbwahl für Ihren Aufkleber ist wichtig zu wissen, dass selbstklebende Folien nur in begrenzter Farbauswahl vorhanden sind. Jeder Folienhersteller bietet eine Bandbreite an selbstklebenden Folien in verschiedenen Farben an.

Wenn Sie also einen bestimmten Farbton wünschen, sollten Sie sich darüber informieren, welche Farbtöne Ihnen zur Verfügung stehen.

Jeder Folienhersteller bietet Farbfächer an, in denen man sich zwischen ca. 100 Farbtönen entscheiden kann. Namhafte Hersteller sind zum Beispiel **3M**, **Oracal**, **Mactac** oder **Avery**.

Falls kein Farbton Ihren Wünschen entspricht, besteht die Möglichkeit diesen auch zu drucken. Sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an.